

# 500 Kilogramm Lesestoff

Ein Projekt zur Förderung der Lesekultur startete gestern am **Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg**. **1000 Schüler** lesen „Der Schwarm“ von **Frank Schätzing**. Mehrere Lesungen schließen sich an.

VON SASKIA GELLESZUN

**RATINGEN** 500 Kilogramm Bücher, verpackt in zahlreiche Kisten – der Auftakt des Projektes „Eine Schule. Ein Buch.“ am Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg bedeutete Schwerstarbeit für das Team der Altstadt-Buchhandlung. Denn sie lieferte den Lesestoff für die 1000 Schüler, die im Rahmen eines Leseprojektes nun alle damit beginnen, Frank Schätzing's 1000 Seiten starken Roman „Der Schwarm“ zu lesen.

## Thema im Deutschunterricht

„Zum einen möchten wir das Lesen fördern, zum anderen den Schülern das Gefühl eines Gemeinschaftserlebnisses vermitteln“, so Varvara Disdorn-Liesen, die das Projekt gemeinsam mit Berit Sachse-Wagner, Silvia Boin und Tim Elias auf die Beine stellte, nachdem es in der Fachkonferenz Deutsch beschlossen worden war.

Eine Lektüre sei im Deutschunterricht generell verpflichtend, es sei aber das erste Mal, dass alle Schüler gleichzeitig das gleiche Buch lasen. Besprochen wird es im



Der **Startschuss** für das Projekt „Eine Schule. Ein Buch“: Die Schüler erhielten vom Team der **Altstadt-Buchhandlung** nun ihre Lektüre.  
RP-FOTO: ACHIM BLAZY

## INFO

### Weitere Termine

Angeschlossen an das Projekt sind mehrere **Lesungen** mit prominenten Vorlesebotschaftern. Den Beginn macht am Montag, 10. September, 19.30 Uhr, im Industriemuseum, der **Staatssekretär für Kultur**, Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff. Anschließend folgt eine Lesung pro Monat. Infos unter [www.projektundunterricht.de](http://www.projektundunterricht.de) oder [www.ajc-bk.de](http://www.ajc-bk.de).

Deutschunterricht, mit dem Schwerpunkt auf wichtigen Textpassagen, die den Erzählbogen des Buches aufzeigen. Aber auch fächerübergreifend kann mit dem Buch unter dem Aspekt „Klimawandel“ gearbeitet werden.

„Wahrhaft glücklich“, dass die Wahl auf sein Buch fiel, schätzt sich Autor Frank Schätzing, wie er in seinem Grußwort für das Projektprogramm schreibt. Er selber habe während seiner Schulzeit immer

nur Bücher lesen müssen, deren Autoren bereits tot waren – und sich daher nicht wehren konnten angesichts der zahlreichen Interpretationen ihrer Werke.

Unterstützt wird das Projekt, das unter der Schirmherrschaft des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels steht, außerdem von der Medienberatung NRW und der Stiftung Lesen. Lokale Partner sind neben der Altstadt-Buchhandlung das Rheinische Industriemuseum,

die Stadtbibliothek sowie der Kultur- und Förderverein der Schule.

Angelehnt ist das Projekt an das Projekt „Eine Stadt liest ein Buch“. Die Idee dazu entstand 1998 in Seattle in den USA unter dem Titel „One City – One Book“ und breitete sich weltweit aus. Die „Lesewelle“ ergriff in Deutschland bereits Hamburg, Düsseldorf, Potsdam, Wuppertal, Wermelskirchen, Meerbusch – und das Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg.